



LVR-KULTURHAUS
Landsynagoge Rödingen



Europäischer Tag der jüdischen Kultur

Motto: ERNEUERUNG

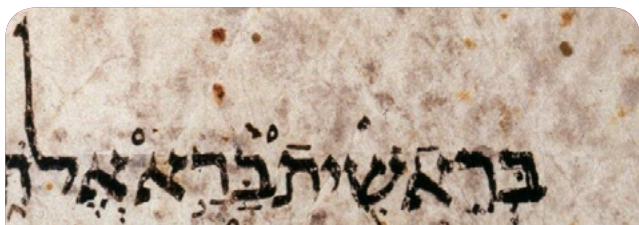
Bildvorträge und Führungen

4. September 2022

aepj



PROGRAMM



Sonntag, 4. September 2022

11.00 – 17.00 Uhr

11.30 – 12.30 Uhr

Erneuerung einer Sprache! Von Bibelhebräisch zu Ivrit

Hebräisch ist die Sprache der Bibel, Kultur- und Liturgiesprache des Judentums und Staatssprache des modernen Israel. Im Bildvortrag wird gezeigt, dass das gut 3000 Jahre alte Hebräisch kein Relikt aus alten Zeiten ist, sondern sich über die Jahrhunderte entwickelt hat. In Form des Ivrit, initiiert von Eliezer Ben-Jehuda, ist es zu einer modernen Sprache mit integrierender Funktion für die israelische Gesellschaft geworden.

12.30 – 13.30 Uhr

Führung durch Ausstellung und Synagoge – Jüdisches Leben auf dem Land

Familiengeschichte – Religionsausübung – Alltagsgeschichten

13.30 – 14.30 Uhr

Dorfrundgang – Jüdische Orte im christlich geprägten Dorf

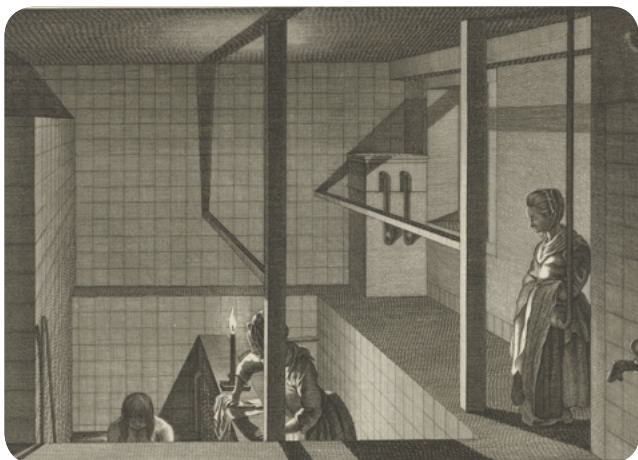
Eine Spurensuche inklusive Besichtigung des jüdischen Friedhofs in Rödingen

15.00 – 16.00 Uhr

Lebendiges und erneuerndes Wasser!

Von Monumental-Mikwen, Kellerbädern und Wellness-Tempeln im Rheinland

Die Mikwe, das Ritualbad, ist für eine traditionelle jüdische



Gemeinde mindestens so wichtig wie die Synagoge. Trotz häufiger Verfolgungen vom Mittelalter bis in die NS-Zeit haben sich in Deutschland erstaunlich viele Mikwen erhalten – so auch im Rheinland.

Im Vortrag wird zunächst erklärt, welche baulichen Bestimmungen zu erfüllen sind, damit die Mikwe für das rituelle Untertauchen geeignet ist. Dann geht es darum, wer zu welcher Zeit in die Mikwe geht und was dabei zu beachten ist. Anhand zahlreicher Bilder lernen wir schließlich verschiedene Ritualbäder kennen: Mikwen in der Stadt und auf dem Land, mittelalterliche Monumental-Mikwen, versteckte Keller-Mikwen sowie moderne Mikwen mit Wellness-Charakter.

Dr. Alexander Schmalz - Der Referent ist Religionswissenschaftler und Historiker. Er hat auf verschiedenen Veranstaltungen des LVR schon über 5000 Buttons mit Namen auf Hebräisch erstellt und Workshops zur hebräischen Sprache geleitet. Zuletzt hat er die Ausstellung "1700 Jahre jüdisches Leben im Rheinland" mit kuratiert und begleitet.

Monika Grübel - Die Referentin ist Judaistin und (Kunst-)Historikerin und seit 1999 wissenschaftliche Referentin beim LVR sowie Leiterin des LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen. Ihre Arbeitsfelder umfassen Filme, Vorträge, Publikationen, Veranstaltungen und Beratungen zur jüdischen Geschichte, Religion und Kultur im Rheinland.

**EINTRITT, VORTRÄGE UND FÜHRUNGEN SIND AM
4. SEPTEMBER 2022 FREI! WIR FREUEN UNS ÜBER EINE
SPENDE FÜR UKRAINE-FLÜCHTLINGE IM KREISGEBIET!**

LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen



Das LVR-KULTURHAUS ist ein einzigartiges Gebäudeensemble – bestehend aus der 1841 errichteten Synagoge und dem Wohnhaus der Familie Ullmann, in dem eine Ausstellung über „Jüdisches Leben im Rheinland“ informiert. Die Synagoge lädt als eindrucksvoller Ort zu Vorträgen, Filmen und Konzerten ein.



LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen Jüdisches Leben im Rheinland

Mühlend 1
52445 Titz-Rödingen,
Tel 02463 993098
landsynagoge@lvr.de
www.synagoge-roedingen.lvr.de
www.facebook.com/Landsynagoge



Wege zum LVR
Anfahrt inklusiv.
Anreisebe-
schreibung
auch online.

Bildnachweis Erneuerung © AEPJ und Antonio Serrano; Collage Bereschit mit Ausschnitt aus dem Codex Leningradensis und Neonschild in Tel Aviv © Alexander Schmalz; Ritualbad der deutschen Juden von Caspar J. Philips © Rijksmuseum.